

Protokoll:

Rm Lipinski-Naumann stellte fest, dass im Rahmen eines Ortstermins festgestellt wurde, dass zahlreiche Busse in die Nagelsgasse einfahren. Außerdem würden viele Fahrzeuge die Straße „Am Alten Hospital“ zu schnell passieren. Die Polizei müsse den fließenden Verkehr an dieser Stelle verstärkt kontrollieren. Möglicherweise könne durch das Anbringen einer vergrößerten Baumscheibe eine Straßenverengung durchgesetzt werden, mit deren Hilfe die Geschwindigkeit der passierenden Fahrzeuge reduziert werden kann.

66/Herr Gerhards erklärt, dass die Einengung höchstens 20 cm bis 30 cm betragen dürfe. Eine Fahrbahnbreite unter 3,50 m könne nicht realisiert werden. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die vorgeschriebene Mindestfahrbahnbreite sowie die Notwendigkeit, dass auch Lkws diesen Bereich passieren müssten.

Herr Beigeordneter Prümm erklärt, dass auf Grundlage der Straßenverkehrsordnung geprüft werde, ob bzw. welche Möglichkeiten bestehen, das Befahren der Nagelsgasse durch Busse zu unterbinden.

Rm Wefelscheid erinnert an einen ähnlich lautenden Antrag der BIZ-Fraktion. Im Rahmen einer Anfrage sei geprüft worden, ob die Verkehrsproblematik durch die Ausweisung einer Einbahnstraße aufgehoben werden kann.

Die Polizei habe darauf hingewiesen, dass die Einhaltung der Tempo-30-Regelung erhebliche Probleme bereite.

Herr Beigeordneter Prümm stellt fest, dass es sich bei der Straße „Am Alten Hospital“ um eine der wichtigsten Ost-West-Verbindungen der Stadt Koblenz handele.

Rm Wefelscheid vertritt die Auffassung, dass durch die Ausweisung einer Tempo-30-Zone die Verkehrsproblematik nicht vollständig gelöst werden kann. Aufgrund des Personalmangels der Polizei könnte der fließende Verkehr im vorgenannten Bereich nicht dauerhaft verstärkt kontrolliert werden.

Rm Krebs erklärt, dass durch die zahlreichen Fahrzeuge, welche die Straße „Am Alten Hospital“ zu schnell befahren, es auch zu erheblichen Lärmbelastigungen komme.

Herr Beigeordneter Prümm fasst zusammen, dass die Verwaltung prüft, welche Maßnahmen getroffen werden können, um die Lärmbelastigung zu reduzieren. Die Verwaltung werde außerdem prüfen, ob und ggf. in welcher Form die vorhandenen Markierungen nachgebessert werden können. Außerdem werde die Verwaltung prüfen, ob die Baumscheibe vergrößert werden kann.

Herr Beigeordneter Prümm erklärt, dass die Verwaltung die Mitglieder des Fachbereichsausschusses IV über die Ergebnisse der vorgenannten Prüfungen unterrichten wird. Der Fachbereichsausschuss IV nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.